



BABYLON
BERLIN



Das Erste





12 neue Folgen

Ab 11. Oktober 2020, 20:15 Uhr im Ersten

Ab 9. Oktober 2020, 20:15 Uhr online first in der ARD Mediathek



Das Erste

DIE SENDETERMINE IM ERSTEN

BABYLON BERLIN FOLGE 17-19SONNTAG, 11. OKTOBER 2020, 20:15 UHR

BABYLON BERLIN FOLGE 20-22MITTWOCH, 14. OKTOBER 2020, 20:15 UHR

BABYLON BERLIN FOLGE 23/24DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2020, 20:15 UHR.....

BABYLON BERLIN FOLGE 25/26MITTWOCH, 21. OKTOBER 2020, 20:15 UHR.....

BABYLON BERLIN FOLGE 27/28DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2020, 20:15 UHR.....

ARD MEDIATHEK

VORAB SIND DIE ERSTEN DREI FOLGEN AB 9. OKTOBER 2020, 20:15 UHR ABRUFBAR UND MIT START DER LINEAREN AUSSTRAHLUNG DIE KOMPLETTE NEUE STAFFEL SOWIE STAFFEL 1 UND 2.

DASERSTE.DE

Die Fans können eintauchen in die faszinierende Welt der 1920er Jahre. Special Features zu verschiedenen Themenbereichen erlauben dem Nutzer spannende Einblicke in die Dreharbeiten zur dritten Staffel. Eine multimediale Reportage lädt ein, mehr über die neuen Folgen zu erfahren. Die User finden Informationen zu den Schauspielern, Interviews und Videos.



INHALT

4	.....	DIE SENDETERMINE IM ERSTEN
6	.....	VORWORTE
8	.....	INHALT
10	.....	BESETZUNG
12	.....	STAB
14	.....	DIE DARSTELLER UND IHRE ROLLEN.....
26	.....	WEIMARS WIEDERKEHR
	.....	ZUR HISTORISCHEN AKTUALITÄT VON „BABYLON BERLIN“
30	.....	INTERVIEW MIT PIERRE-YVES GAYRAUD Kostümbildner...
31	.....	INTERVIEW MIT ULI HANISCH Szenenbildner.....
32	.....	HÖRSPIEL/TV-DOKUMENTATION.....
36	.....	IMPRESSUM / PRESSEKONTAKT

VORWORTE

Es geht wieder los! Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf die dritte Staffel BABYLON BERLIN im Ersten und der Mediathek freuen. Berlin Ende der 1920er Jahre: Nicht nur Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stehen vor einem Umbruch, auch in der Filmindustrie steht durch die Einführung des Tonfilms eine Zeitenwende an.

Wieder gelingt es den drei Regisseuren und Drehbuchautoren Henk Handloegten, Achim von Borries und Tom Tykwer, historisches Zeitgeschehen mit einem fiktiven Kriminalfall zu verknüpfen und gleichzeitig Parallelen zu heute aufzuzeigen. Denn auch aktuell befindet sich die Filmbranche im Wandel und die Serie selbst ist ein gutes Beispiel für Neues: Ohne die Kooperation der Partner X Filme, ARD Degeto, Sky, WDR und Beta Film gäbe es die preisgekrönte Qualitätsserie nicht.

Den herausragenden Kreativen und dem großartigen Darstellerensemble ist es gelungen, diese Produktion

wieder zu einem hochkarätigen, innovativen Serienergebnis „made in Germany“ zu machen. BABYLON BERLIN ist bereits in über 120 Länder verkauft und international ein außergewöhnlicher Erfolg.

Die Online-first-Strategie der ARD zeigt, dass wir es ernst meinen mit dem Anspruch, Programm für alle zu machen. Das Serien-Publikum muss nicht auf die Ausstrahlung der einzelnen Folgen im Ersten warten: die komplette Serie mit allen drei Staffeln findet sich in der Mediathek – Binge-Watching deluxe in der ARD. Mit BABYLON BERLIN haben wir eine Fernsehmarke erschaffen, die weiter strahlen wird!

Christine Strobl
Geschäftsführerin ARD Degeto



Meret Becker, Ronald Zehrfeld, Sabin Tambrea, Hanno Koffler, Martin Wuttke, Trystan Pütter, Peter Jordan, Caro Cult, Saskia Rosendahl, Bernhard Schütz – ein Cast, über den jede Regie und jede Redaktion in Jubelstürme ausbrechen würde. Die Genannten sind allerdings „nur“ die Neuen bei BABYLON BERLIN und Beleg dafür, wie attraktiv die Serie für Stars der deutschen Schauspielerszene ist. Und das aus gutem Grund, denn BABYLON BERLIN steht für höchste filmische Qualität, ausgezeichnet mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen. Attraktiv waren die ersten beiden Staffeln auch für das Publikum: Durchschnittlich rund fünf Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer pro Folge und mehr als elf Millionen Streamviews in der Mediathek laut der Erfolgsbilanz.

Die neue Staffel führt uns in das Jahr 1929: Gereon Rath (Volker Bruch) und Charlotte Ritter (Liv Lisa Fries) ermitteln in einem Todesfall im Filmstudio Babelsberg. Der Drehort

der Serie ist auch ihr Schauplatz. Ein spannender Krimiplot, eingebettet in die dramatischen Ereignisse und das Lebensgefühl der pulsierenden Weltstadt Berlin – auch 2020 ist BABYLON BERLIN ein außergewöhnliches Fernsehereignis, das wir im Ersten und in der ARD Mediathek als Event programmieren.

Das Serien-Highlight wird von der ARD multimedial begleitet: Schon vor der Free-TV-Premiere werden die sechs Folgen der neuen Hörspielserie „Der stumme Tod“ exklusiv in der ARD Audiothek angeboten, die historische TV-Dokumentation „Herbst 1929 – Schatten über Babylon“ zeigt Das Erste zum Sendestart am 11. Oktober, und das Webspecial auf Das Erste.de lässt die User in die faszinierende Welt der 1920er Jahre eintauchen.

Volker Herres

Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen

INHALT

Berlin im September 1929: Eine Metropole in Aufruhr. Ökonomie und Kultur, Politik und Unterwelt – alles befindet sich in radikalem Wandel. Spekulation und Inflation zehren bereits an den Grundfesten der immer noch jungen Weimarer Republik. Wachsende Armut und Arbeitslosigkeit stehen in starkem Kontrast zum Exzess und Luxus des Nachtlebens und der nach wie vor überbordenden kreativen Energie der Stadt.

In der aufgeheizten Stimmung zwischen Spekulationswahn und politischem Wandel wird in den Babelsberger Filmstudios ein Film mit Leinwandstar Betty Winter gedreht. Doch ein herabfallender Scheinwerfer beendet das Leben der jungen Schauspielerin auf tragische Weise. Hauptkommissar Gereon Rath und Kommissaranwärterin Charlotte Ritter beginnen den Fall zu untersuchen, als weitere Todesfälle ihren Mordverdacht bestätigen. Ist ein Phantom in schwarzem Umhang dafür verantwortlich? Erste Ermittlungen sprechen für eine Verbindung zur Berliner Unterwelt und



wieder scheint der Armenier seine Hände im Spiel zu haben. Doch der hat den Film finanziert, so dass alles auf einen Krieg zwischen den Bossen der Unterwelt hinweist. Als sein Geschäftspartner Walter Weintraub aus dem Gefängnis entlassen wird, nehmen die beiden den Kampf gegen ihre Feinde auf, um ihre Existenz zu retten. Währenddessen tritt Charlotte ihre Prüfung zur Kriminalassistentin an. Obwohl besser ist als ihre männlichen Kollegen, fällt sie wegen einer Kleinigkeit durch.

Gereon Rath kämpft gleichzeitig mit den Dämonen seiner Vergangenheit um die Liebe zu Helga, während er auch den Fall Greta Overbeck nicht hinter sich lassen kann. Hinter dem von ihr verübten Attentat vermutet Rath andere Kräfte, die sich als Kommunisten ausgaben. Rath muss mit Polizeipräsident Zörgiebel's Hilfe zu einer List greifen, um die Hintermänner zu überführen; doch Regierungsrat Wendt entpuppt sich als Rath's ärgster Widersacher.

Charlotte macht eine entscheidende Entdeckung im Fall des „Phantom“-Mörders und gerät dadurch selbst in Lebensgefahr. Mit Hilfe von Rechtsanwalt Litten versucht sie Greta zu retten – es zählt jede Minute ...

BABYLON BERLIN erzählt in seiner neuen, dritten Staffel die Geschichte des jungen Kommissars Gereon Rath weiter, der sich in den Illusionswelten des 20er-Jahre-Stummfilmkinos zu verirren scheint, während um ihn herum der Wahnsinn herrscht: Menschen verschulden sich, die Hochfinanz spekuliert auf den Untergang, und die rechtsnationale Partei versucht, Polizei und Verwaltung sukzessive mit kaltblütigen Mitteln zu unterwandern. Doch es gibt Hoffnung: Trotz Mord und Verzweiflung findet Rath Liebe und Solidarität, und die „Roaring Twenties“ spiegeln in all ihren Facetten Lebenshunger und Leidenschaft.

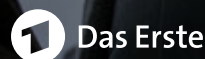
BESETZUNG

GEREON RATH VOLKER BRUCH
CHARLOTTE RITTER LIV LISA FRIES
GRETA LEONIE BENESCH
ALFRED NYSSEN LARS EIDINGER
WENDT BENNO FÜRMAN
HELGA RATH HANNAH HERZSPRUNG
ARMENIER MIŠEL MATIČEVIĆ
WALTER WEINTRAUB RONALD ZEHRFELD
ESTHER KASABIAN MERET BECKER
DR. SCHMIDT JENS HARZER
ELISABETH BEHNKE FRITZI HABERLANDT
DR. VÖLCKER JÖRDIS TRIEBEL
KATELBACH KARL MARKOVICS
ERNST GENNAT UDO SAMEL
GRÄF CHRISTIAN FRIEDEL
ZÖRGIEBEL THOMAS THIEME
ULLRICH LUC FEIT
LITTEN TRYSTAN W. PÜTTER
HENNING THORSTEN MERTEN
WILHELM BÖHM GODEHARD GIESE
CZERWINSKI RÜDIGER KLINK

MALU SEEGER	SASKIA ROSENDAHL	FRAU CZICZEWICZ	RIKE ECKERMANN
TRISTAN ROT	SABIN TAMBREA	KRAJEWSKI	HENNING PEKER
FRITZ	JACOB MATSCHENZ	ILJA TRETCHKOW	TIM FISCHER
OTTO	JULIUS FELDMER	DORIS	LILLI FICHTNER
GENERALMAJOR SEEGER	ERNST STÖTZNER	DR. SCHWARZ	ANTON RATTINGER
MORITZ RATH	IVO PIETZCKER	RICHTER ARNOLD	FRIEDRICH KÜPPERSBUSCH
TONI RITTER	IRENE BÖHM	ARNDT SCHEER	EMIL VON SCHÖNFELS
VERA LOHMANN	CARO CULT	MEDIUM	ANNE MÜLLER
HEYMANN	MARTIN WUTTKE	PETER	VINCENT KRÜGER
IRMGARD BENDA	JEANETTE HAIN	SANDOR GOSZTONY	ARNO FRISCH
FRED JACOBY	PETER JORDAN	BELA GOSZTONY	ALEXANDER HÖRBE
STENNES	HANNO KOFFLER	HEESGEN	WILFRIED HOCHHOLDINGER
GEORG WEGENER	HOLGER HANDTKE	GUSTAV STRESEMANN	WERNER WÖLBERN
ANNEMARIE NYSSSEN	MARIE ANNE FLIEGEL	ALI KÖHLER	GERDY ZINT
JACKY	MAX MAUFF	MAX	SEBASTIAN URZENDOWSKY
ERNA	NINA GUMMICH	FRÉDÉRICH DRESSLER	GERRIT JANSEN
ILSE	LAURA KIEHNE	JO BELLMANN	BERNHARD SCHÜTZ
ERICH	PIT BUKOWSKI	KREMPIN	MICHAEL S. RUSCHEINSKY
WEISHAUP	THIMO MEITNER	SEBALD	HENDRIK HEUTMANN
ROSA HELFERS	JENNY SCHILY	JONNY	WOLFGANG LINDNER
BETTY WINTER	NATALIA MATEO		U. V. A.

STAB

BUCH & REGIE **HENK HANDLOEGTEN, ACHIM VON BORRIES, TOM TYKWER**
..... Nach dem Roman „Der nasse Fisch“ von Volker Kutscher,
..... erschienen im Verlag Kiepenheuer & Witsch
PRODUZENTEN **STEFAN ARNDT, UWE SCHOTT, MICHAEL POLLE**
KOPRODUZENTEN **JAN MOJTO, DIRK SCHÜRHOFF, MORITZ HERZOGENBERG**
EXECUTIVE PRODUCER **TOM TYKWER**
REDAKTION ARD DEGETO **CHRISTINE STROBL, CHRISTOPH PELLANDER,**
..... **SASCHA SCHWINGEL, CAROLIN HAASIS**
REDAKTION WDR **CAREN TOENNISSEN**
REDAKTION SKY **MARCUS AMMON, FRANK JASTFELDER, LUCIA VOGDT**
BILDGESTALTUNG **CHRISTIAN ALMESBERGER, BERND FISCHER, PHILIPP HABERLANDT**
SZENENBILD **ULI HANISCH**





KOSTÜMBILD **PIERRE-YVES GAYRAUD**
SCHNITT **ALEXANDER BERNER BFS, CLAUS WEHLISCH BFS, ANTJE ZYNGA BFS**
MASKENBILD **HEIKO SCHMIDT, KERSTIN GAECKLEIN**
SPECIAL EFFECTS MAKE-UP **ROMAN BRAUNHOFER**
CASTING **SIMONE BÄR**
VISUAL EFFECTS SUPERVISOR **ERIK SCHNEIDER**
TONGESTALTUNG **FRANK KRUSE, ALEXANDER BUCK, MATTHIAS LEMPERT**
MUSIK **TOM TYKWER UND JOHNNY KLIMEK**

BABYLON BERLIN ist eine Produktion von X Filme Creative Pool in Koproduktion mit ARD Degeto für Das Erste, Sky, WDR und Beta Film. Die dritte Staffel von BABYLON BERLIN wird gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, der Film- und Medienstiftung NRW sowie dem German Motion Picture Fund

medienboard
BerlinBrandenburg

Film und Medien
Stiftung NRW

GERMAN
MOTION
PICTURE
FUND

Geteilt durch:
Kommunikation
Kultur
und Sprache
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VOLKER BRUCH
als GEREON RATH

Kriminalkommissar in der Roten Burg, der diesmal im aufstrebenden Filmbusiness ermittelt. Die Mordfälle führen ihn in die Berliner Unterwelt, wo er nicht nur gegen ein geheimnisvolles Phantom kämpft, sondern auch gegen seine eigenen Dämonen.



LIV LISA FRIES
als CHARLOTTE RITTER

Auf dem besten Weg, ihrem verhassten Milieu zu entkommen, absolviert Charlotte endlich die Prüfung zur Kriminalassistentin bei „der Mord“. Doch ein pedantischer Vorgesetzter lässt sie wegen einer Lappalie durchrasseln! So muss sie weiter als Raths persönliche Assistentin ihre stärksten Waffen einsetzen: Ausdauer, Intelligenz, Charme und die notwendige Chuzpe.

LARS EIDINGER als ALFRED NYSSEN

Der exzentrische Sohn der einflussreichen Unternehmerfamilie schmiedet seine eigenen Zukunftspläne. Mit manischer Energie träumt er vom großen Knall, der die ganze Finanzwelt und sämtliche Machtstrukturen in der noch recht jungen Republik auf den Kopf stellen wird.

HANNAH HERZSPRUNG als HELGA RATH

Bei Helga und Gereon hängt der Haussegen schief. Die Leidenschaft ist zum flüchtigen Abschiedskuss an der Wohnungstür abgeflaut, und der ersehnte Heiratsantrag bleibt aus. Als eine verwandte Seele Helga in ihrer Einsamkeit ein unvermutetes Freundschaftsangebot macht, ringt sie sich zu einer folgenschweren Entscheidung durch.

LEONIE BENESCH als GRETA OVERBECK

Nach dem tödlichen Bombenattentat auf ihren früheren Arbeitgeber, Regierungsrat August Benda, erwartet Greta im Gefängnis das Urteil. Doch warum schweigt Charlottes Freundin aus Kindheitstagen beharrlich auf der Anklagebank, wenn ihre Aussage vielleicht ihre letzte Chance sein könnte, die Strippenzieher auf-fliegen zu lassen und ihren Hals aus der Schlinge zu ziehen?

MERET BECKER als Esther Kasabian

Die gefeierte Schauspieldiva und Ehefrau des Armeniers hat sich schon vor Jahren aus dem Rampenlicht zurückgezogen. Als die Dreharbeiten zum Film „Dämonen der Leidenschaft“ abgebrochen werden müssen, sieht sie ihre Chance für eine neue Karriere.

RONALD ZEHRFELD als Walter Weintraub

In der Berliner Unterwelt wegen seiner Skrupellosigkeit und seinem Hang zur Gewalt bekannt und gerade aus längerer Gefängnishaft entlassen. Engster Freund und Geschäftspartner des Armeniers, mit dem er auch die Liebe zur selben Frau teilt.

MIŠEL MATIČEVIĆ als DER ARMENIER

Der Unterwelt-Boss herrscht über Nachtleben und illegale Geschäfte in der Hauptstadt. Aufgrund der Schließung des Moka Efti verlegt er seinen Fokus auf ein neues gewinnversprechendes Geschäftsfeld: die Produktion einer der ersten Tonfilme in der glanzvollen Berliner Filmwelt.



TRYSTAN W. PÜTTER
als LITTEN

Der Anwalt der „Roten Hilfe“ vertritt politische Gefangene, die sich keine Verteidigung leisten können. Charlotte wendet sich mit dem Fall ihrer Freundin Greta an den engagierten Juristen.

JÖDIS TRIEBEL
als DR. VÖLCKER

Dr. Völcker hegt ein tiefes Misstrauen gegen Polizei und Justiz. Die kommunistische Armenärztin sitzt nach der blutigen Niederschlagung der verbotenen Arbeiterproteste als Aufrührerin im Frauengefängnis ein, in dem auch Greta Overbeck auf den Ausgang ihres Mordprozesses warten muss.



SABIN TAMBREA
als TRISTAN ROT

Im Fall Betty Winter gehört ihr Ehemann Tristan Rot wegen seines exzentrischen Verhaltens schnell zu den wichtigsten Verdächtigen für die Ermittler. Der gefeierte Schauspielstar sollte an der Seite seiner Frau die männliche Hauptrolle in „Dämonen der Leidenschaft“ spielen.

CARO CULT
als VERA LOHMANN

Als Tänzerin am Set von „Dämonen der Leidenschaft“ wird Vera Zeugin des tragischen Todes von Hauptdarstellerin Betty Winter (Natalie Mateo). Da die Hauptrolle neu besetzt werden muss, hofft Vera, dass ihr Talent als Schauspielerin endlich entdeckt wird.

JEANETTE HAIN
als IRMGARD BENDA

Witwe Benda kommt über den heimtückischen Mord an ihrem Mann und Kind nicht hinweg. Kommissar Rath hat sie das Versprechen abgerungen, die Täter hinter dem brutalen Attentat zu entlarven.

IRENE BÖHM
als TONI RITTER

Als jüngste Schwester blickt Toni zu Charlotte auf. Gemeinsam entfliehen die Schwestern der Enge und Armut ihrer Familie und kommen abends in einem kleinen Zimmer unter, das tagsüber von einem unbekanntem Zweitmieter bewohnt wird. Während Charlotte im Polizeipräsidium den Lebensunterhalt für beide verdient, träumt Toni von einem Schulabschluss und einem besseren Leben.

IVO PIETZCKER
als MORITZ RATH

Dass ihn seine Mutter Helga meistens immer noch wie in kleines Kind behandelt, ist schon wirklich ärgerlich. Umso stolzer macht es ihn, wenn sein Onkel und Ziehvater Gereon ihm sein erstes Bier spendiert. Lockende Abenteuer und männliche Kameradschaft mit Gleichaltrigen verspricht die Hitlerjugend, die auf Moritz eine unwiderstehliche Faszination ausübt.

JENS HARZER
als DR. SCHMIDT / ANNO

Der Psychotherapeut wendet die Methode der Hypnose sowie Assoziations-Tests und Opiate an, um traumatisierte Veteranen zu behandeln. Auch Gereon Rath und der Armenier gehören zu seinen Patienten.



UDO SAMEL
als Ernst Gennat

Der Leiter der Berliner Mordinspektion und Chef von Gereon Rath ist berühmt für seine systematische Methode der Spurensicherung am Tatort. Bei der modernen Verbrechenuntersuchung ist die „Methode Gennat“ schon bald ein prägendes Schlagwort, das neue Standards in der polizeilichen Ermittlungsarbeit zu setzen vermag. Sein Team nennt ihn aufgrund seiner stoischen Ruhe und Leibesfülle auch gerne liebevoll den „Buddha“.

LUC FEIT
als ULLRICH

Fingerabdrücke, Haarproben, Blutspuren – der pedantische Ullrich ist im Polizeipräsidium für die kriminaltechnischen Untersuchungen und die Analyse der sichergestellten Beweise zuständig. Die genaueste Einhaltung der Methodik und Beachtung der winzigsten Details sind ihm Gesetz.



CHRISTIAN FRIEDEL
als REINHOLD GRÄF

Polizeifotograf Gräf ist mutig und loyal, muss sich aber aufgrund seiner dubiosen Vergangenheit gegen Anfeindungen wehren. Seine Tatortfotos sind unentbehrlicher Bestandteil der modernsten und neuartigen Ermittlungsmethode zur Spurensicherung („Methode Gennat“).

GODEHARD GIEHSE
als WILHELM BÖHM

Oberkommissar Böhm arbeitet ebenso wie Gereon Rath unter Ernst Gennat in der Mordkommission und ist einer ihrer leitenden Ermittler. Das Verhältnis zwischen Böhm und dem Kölner Neuankömmling Rath ist von Konkurrenz geprägt. Ebenso hält er nur wenig von weiblichen Kriminalassistentinnen und macht kaum einen Hehl daraus, dass er Charlotte Ritters Ambitionen für fehl am Platz hält.

THOMAS THIEME
als POLIZEIPRÄSIDENT KARL ZÖRGIEBEL

Als Chef der Berliner Polizei ordnete er das brutale Vorgehen gegen demonstrierende Arbeiter im „Blutmai“ 1929 an. Für die linken Arbeitergruppen ist Zörgiebel nach mehreren Toten und zahlreichen Verletzten als Folge der Straßenkämpfe zu einem immer größeren Feindbild geworden.



HANNO KOFFLER

als OBERLEUTNANT WALTHER STENNES

Nationalsozialist Stennes führt eine Schlägertruppe an, die mit ihren gewalttätigen Aktionen die politischen Verhältnisse in der Republik unterminieren soll. Auch das offene Einschüchtern anderer gehört zu seinem Repertoire.

BENNO FÜRMAN


als GOTTFRIED WENDT

Der skrupellose Oberst ist zunächst Hindenburgs Büroleiter, dann Regierungsrat und hält seine schützende Hand über die verschwörerischen Machenschaften der illegalen Schwarzen Reichswehr. Um politische Macht und Einfluss zu gewinnen, ist ihm jedes Mittel recht.

ERNST STÖTZNER

als GENERALMAJOR SEEGER

Als hochdekoriertem Mitglied der Reichswehr obliegt Generalmajor Seegers die Aufgabe, die im Versailler Vertrag unterzeichnete Abrüstung des deutschen Heeres einzuhalten. Ingeheim unterstützt er aber die illegalen Machenschaften der Schwarzen Reichswehr.




SASKIA ROSENDAHL
als Malu Seegers

Die musikalisch begabte Studentin und Tochter von Generalmajor Seegers liebt ihren Vater, und doch widerstrebt es ihr, nur als sein schönes Aushängeschild bei gesellschaftlichen Anlässen herhalten zu müssen. Selbstbewusst und mit scharfer Zunge stürzt sie sich gerne in kontrovers geführte politische Debatten und scheut sich nicht, ihre eigene Meinung mit scharfem Verstand zu verteidigen.

FRITZI HABERLANDT
als ELISABETH BEHNKE

Die resolute Witwe vermietet in ihrer Wohnung Zimmer zur Untermiete, um über die Runden zu kommen. Der Journalist Katelbach ist momentan ihr letzter und einziger Untermieter. Überraschend unterstützt sie ihn bei seinen Recherchen und beweist dabei nicht nur ein großes Herz, sondern auch stählerne Nerven.



KARL MARKOVICS als Samuel Katelbach

Ein etwas zerstreuter österreichischer Journalist, der unter anderem für die „Weltbühne“ und „Tempo“ in Berlin als Korrespondent tätig ist. Dabei widmet er sich besonders brisanten politischen Themen. Mit seinen Recherchen über illegale Machenschaften der aufgelösten Reichswehr begibt er sich in große Gefahr.

MARTIN WUTTKE als HEYMANN

Immer die nächste ganz große Schlagzeile im Blick will Chefredakteur Heymann die Leser seines Boulevardblatts „Tempo“ bei der Stange halten. Alles, was die Auflage erhöht, ist ihm einen Titel wert, und kein Thema ist ihm zu heiß.

WEIMARS WIEDERKEHR ZUR HISTORISCHEN AKTUALITÄT VON „BABYLON BERLIN“


Von Dr. Hanno Hochmuth,
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Manchmal hilft die Vergangenheit beim Verständnis der Gegenwart. So wie im Jahr 2020 steckte die Welt auch 1929 in einer globalen Krise: Börsencrash, Schwarzer Freitag, Massenarbeitslosigkeit – die Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 waren ebenso weltumspannend wie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Und genau wie heute waren auch 1929 manche Länder stärker betroffen als andere. Deutschland traf es damals besonders hart, denn die junge Republik litt nach dem Ersten Weltkrieg unter der hohen Last der Reparationszahlungen und war in besonderem Maße von amerikanischen Krediten abhängig. Als die Börse an der Wall Street am 23./24. Oktober 1929 einbrach, riss dies auch die Weimarer Republik in einen Strudel. Dabei hatte sich Deutschland gerade von der Hyperinflation des Jahres 1923 erholt, als ein Laib Brot letztlich mehrere Milliarden Reichsmark kostete und die Sparguthaben der meisten Deutschen vernichtet wurden. Die Folgejahre galten als die stabile Zeit der Weimarer Republik. Wenn wir heute von den „Goldenen Zwanzigern“ sprechen, dann ist genau diese Zeit von 1924 bis 1929 gemeint.

Mit dem Schwarzen Freitag war dieser zaghafte Aufstieg vorbei. Die deutsche Wirtschaft brach in den Folgejahren

massiv ein. Zahllose Firmen gingen bankrott, Millionen Erwerbstätige verloren ihre Arbeit und stürzten ins Elend. Im Unterschied zu heute waren die Sozialversicherungssysteme auf eine solche Krise nicht vorbereitet. Lohn- und Gehaltskürzungen verschärften die Lage, Investitionen blieben aus, die Konjunktur zerfiel. Die Folge waren lange Schlangen vor den Arbeitsämtern, Notverordnungen und politische Instabilität. Dies begünstigte den Aufstieg des Nationalsozialismus, der hinter der Weltwirtschaftskrise eine herbeifantasierte „jüdische Weltverschwörung“ ausmachte und neues Heil und Rückkehr zu alter nationaler Größe versprach. Damit waren die Nationalsozialisten nicht allein. 1929 bliesen auch die alten nationalkonservativen Eliten zum Angriff auf die ihnen verhasste Republik. Hand in Hand mit den Nationalsozialisten arbeiteten sie an der Beseitigung der jungen Demokratie und vergifteten die politische Kultur. Die demokratischen Kräfte konnten der faschistischen Allianz immer weniger entgegensetzen. 1929 begann die finale Krise der Weimarer Republik.

Doch in jeder Krise steckt auch ein Aufbruch. So wie sich heute durch Homeoffice und Videokonferenzen ein Schnellstart in die Digitalisierung vollzieht, ereignete sich



auch damals ein fundamentaler medialer Wandel: 1929 war das Jahr, in dem der Film sprechen lernte. Der Tonfilm trat seinen Siegeszug um die Welt an. Die technische Innovation bedeutete zugleich das Ende des bis dahin international erfolgreichen Stummfilms. Ein globales Phänomen verschwand zunehmend; denn anders als die Stummfilmstreifen waren die neuen Tonfilme plötzlich nicht mehr überall gleichermaßen zu verstehen. Die großen globalen Stummfilmstars stemmten sich gegen diese Entwicklung. Charlie Chaplin wollte der Welt beweisen, dass ein Pantomime mehr darstellen könne als ein sprechender Schauspieler, doch seine späten Stummfilme flopten. Dagegen ging der Stern eines neuen Tonfilmstars auf: 1929 erhielt Marlene Dietrich die Rolle der singenden „freschen Lola“ im UFA-Film „Der Blaue Engel“, der ihren Weltruhm begründete. Die Krise des Stummfilms war der Aufstieg des Tonfilms.

Die dritte Staffel von BABYLON BERLIN setzt genau hier an. Sie spielt im Jahr 1929 und beschreibt ein breites gesellschaftliches Panorama, das von der Krise der Weimarer Republik bis hin zur Einführung des Tonfilms reicht. Die Weltwirtschaftskrise, die wachsende Gefahr von rechts und der mediale Wandel kommen uns in diesen Tagen

merkwürdig vertraut vor und verleihen BABYLON BERLIN eine ungeahnte Aktualität. Doch Berlin ist nicht Weimar. Wir dürfen die gerade angebrochenen neuen Zwanziger Jahre nicht mit den Zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts verwechseln. Trotz aller Analogien, die sich aufdrängen, überwiegen doch die Unterschiede zwischen der Weimarer und der Berliner Republik. Wir haben nicht eben erst einen verheerenden Weltkrieg und eine Hyperinflation überstanden. Unsere politische Kultur ist gefestigt; die Demokraten sind in der Überzahl, und der Staat verabschiedet massive Konjunkturpakete, um einem Absturz der Wirtschaft wie einst 1929 entgegenzuwirken.

Geschichte wiederholt sich nicht, und bei allen Ähnlichkeiten ist Vorsicht geboten, die jetzige Krise durch die Beschwörung vergangener Krisen nicht zu verstärken. Zugleich lehrt uns Geschichte allerdings, dass die Stabilität einer Gesellschaft nicht sicher ist und auch unsere Gegenwart einem historischen Wandel unterliegt. Nichts bleibt, wie es ist – das gilt für 2020 ebenso wie für 1929. In dieser Erkenntnis liegt aber auch eine Chance. Beide Krisen führen uns den Wert einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung deutlich vor Augen. Allein für diese Sensibilisierung lohnt die dritte Staffel von BABYLON BERLIN.

INTERVIEW MIT PIERRE-YVES GAYRAUD

Kostümbildner

Was waren die Herausforderungen bei der Arbeit an den Kostümen für die neue Staffel von BABYLON BERLIN?

Es war mir eine riesige Freude für die dritte Staffel wieder in die faszinierende Welt von BABYLON BERLIN mit ihrer Vielzahl an Charakteren zurückzukehren. Wir haben unsere zeitdokumentarische Arbeit mit derselben Sorgfalt fortgesetzt wie bei den beiden vorherigen Staffeln. Ziel war es auch diesmal Kostüme zu entwerfen, die es durch ihre Authentizität, ihren Charme und ihren visionären Mut vermögen, die Modernität dieser avantgardistischen Zeit erlebbar zu machen.

Die größte Schwierigkeit bestand diesmal weniger in der Kreation neuer Charaktere als darin, die bereits bekannten Figuren um feine Details weiterzuentwickeln. Wir wollten uns keinesfalls wiederholen und doch gleichzeitig den individuellen Wiedererkennungswert der Figuren bewahren. Viel Aufmerksamkeit haben wir auch den Statisten beigemessen.

Wenn man die Chance hat, an einem solchen Projekt mitzuwirken, darf es vor allem eines nicht geben, und das ist Routine. Es bedarf einer Bereitschaft in enger Zusammenarbeit mit anspruchsvollen Regisseuren völlig frei zu experimentieren. Es war ein großes Geschenk, dass ich mich stets auf die Ateliers und ihre hohe Kunstfertigkeit verlassen konnte. Ich gehe bei meiner Arbeit sehr intuitiv vor, und sie haben das mit ihrem Knowhow umgesetzt. Ich habe dieses Mal wieder mit einem herausragenden Team zusammengearbeitet, das mich in meinem Anspruch an eine absolute Detailgenauigkeit stets unterstützt

hat. Diese Details sind zwar oft nicht direkt sichtbar, aber ich glaube der Zuschauer kann sie dennoch spüren.

Gab es besondere Kostüme, die Sie herausstellen möchten?

Da sind unter anderem die Kostüme der Tänzer des Films, der in der Serie in den Studios in Babelsberg gedreht wird. Sie sind inspiriert von expressionistischen Filmen und wir haben auf Originalmotive aus der Zeit zurückgegriffen.

Selbstverständlich gehört zu den besonders herausstechenden Kostümen der Staffel auch das mysteriöse Outfit des Phantoms mit seinen geometrischen Formen, das aufgrund der zahlreichen Actionszenen eine große technische Herausforderung war. Weitere Kostüme, die ich nennen würde, sind die Garderobe von Esther und Tristan Rot, die Kostüme der spiritistischen Sitzung und die deutschen Militäruniformen aus transparentem Kunststoff, die in der Fetisch-Szene mit Charlotte zum Einsatz kommen. Sie sind übrigens einer französischen Militäruniform nachempfunden.

Berühmte Designer wie Giorgio Armani und Tom Ford sind Fans der Serie. Hatte der internationale Erfolg für Sie eine besondere Bedeutung?

Ich habe seit langer Zeit das Glück, viel im Ausland arbeiten zu dürfen; aber es ist stimmt natürlich, dass BABYLON BERLIN mir viele Türen öffnet.

INTERVIEW MIT ULI HANISCH

Szenenbildner

Wie haben Sie in der neuen Staffel an die schon vorhandene Welt von BABYLON BERLIN angedockt?

Es ist schön, in eine bekannte Welt zurückzukehren. Als Filmemacher kennen wir das eigentlich gar nicht – etwas bereits Vorhandenes fortzusetzen, sich überhaupt ein zweites Mal mit derselben Welt zu beschäftigen. Das hat viele Vorteile: Man kennt sich aus und weiß, was zu tun ist. Wir wollten noch viel mehr aus dieser irren, explodierenden Epoche zeigen. Zunächst bekommen unsere Helden endlich ihre eigenen, privaten Orte. Darüber lernen wir Kommissar Rath und Charlotte natürlich nochmal viel besser kennen. Zum anderen gewinnen wir auch Einblicke in neue Arbeitswelten, die Dreharbeiten in expressionistischer Kulisse und die Hochfinanz auf ihrem Siedepunkt. Aber ich möchte nicht zu viel verraten...

Gab es besondere Herausforderungen?

Ach, die Umsetzung einer solch komplexen Serie wird ja nicht automatisch einfacher, nur weil man es schon mal gemacht hat! Wir hatten zum Beispiel wieder sehr, sehr viele Drehorte. Das Polizeipräsidium musste identisch wiederhergestellt werden und es gab hier neue Abteilungen, die gezeigt werden wollten. Daneben haben uns die neuen Themen auf Trab gehalten. In die Filmgeschichte zu steigen und sie ernsthaft wieder auferstehen zu lassen, ohne albern oder kitschig zu werden, war mir besonders

wichtig. Da musste die Handlung mit dem Bühnenbild parallel noch mit erfunden und entwickelt werden. Es war wieder alles sehr aufwendig.

Kommt die Stadt Berlin als Kulisse wieder im selben Umfang vor?

Die Stadt ist bei uns immer mehr als Kulisse. Sie ist die ganze Welt, ein Moloch, der gefüttert werden muss, Bühne, Abgrund und Perspektive seiner Protagonisten. Hier konnten wir aber tatsächlich die Saat der ersten beiden Staffeln ernten. Die Neue Berliner Straße in Babelsberg ist ja eine feste Außenkulisse, die entsprechend immer noch da stand bzw. noch steht. Hier war es so, als ob man einen schlafenden Riesen weckt, der sich dann mühsam wieder aufrappelt und erst langsam wieder lebendig wird. Eine so große Kulisse ist ein mysteriöser Apparat. Ganz lange bleibt es ein riesiger Haufen totes Material. Dann auf einmal, wenn alles da ist, die Schaufenster dekoriert, Lampen brennen, Autos hupen und Menschen im Kostüm laufen geschäftig auf und ab – auf einmal atmet der Ort und wird zur lebendigen Stadt. Ein Berlin vor knapp hundert Jahren, das es schon lange nicht mehr gibt. Unser BABYLON BERLIN ...

HÖRSPIEL

DER STUMME TOD – Hörspielserie

Von WDR, Radio Bremen und rbb

Schon vor der Free-TV-Premiere der neuen Staffel von BABYLON BERLIN im Ersten gibt es die packende Geschichte rund um Kommissar Gereon Rath vorab wieder als ganz besonderes Audio-Erlebnis. Am 4. September werden die sechs Folgen der neuen Hörspielserie „Der stumme Tod“ von WDR, Radio Bremen und rbb exklusiv in der ARD Audiothek veröffentlicht. Ab Oktober werden sie in allen Kulturwellen der ARD und des Deutschlandradios zu hören sein.

Auch in der zweiten Hörspielserie tauchen die Hörerinnen und Hörer wieder tief in das Berlin zu Zeiten der Weimarer Republik ein – diesmal in den trüben Winter Anfang 1930. Die Republik beginnt, die wirtschaftlichen und politischen Folgen des Börsencrashes ein halbes Jahr zuvor zu spüren. Kommissar Gereon Rath übernimmt eine Ermittlung im Umfeld zweier rivalisierender Filmproduktionen. Zwischen Glamour, Drogen und Tristesse lernt er nicht nur eine Branche im Umbruch vom Stumm- zum Tonfilm kennen. Er stößt auch auf alte Bekannte und Verlockungen aus seinem ersten Fall „Der nasse Fisch“. Und seine Kölner Vergangenheit kommt ihm in Gestalt von Konrad Adenauer näher, als ihm lieb ist.

Zu den prominenten Stimmen gehören nach wie vor Sebastian Blomberg, Uwe Ochsenknecht, Reiner Schöne, Fabian Busch und Denis Moschitto. Neu dabei sind u. a. Rudolf Kowalski, Jakob Diehl, Peter Nottmeier, Lou Strenger und Malte Arkona. Alice Dwyer als Charlotte Ritter und Ole Lagerpusch als Gereon Rath übernehmen erneut die beiden Hauptrollen. Für die zweite Hörspielserie hat wieder Thomas Böhm den Stoff gemeinsam mit Regisseur Benjamin Quabeck bearbeitet und sich dabei eng an Volker Kutschers Romanvorlage orientiert. Der extra komponierte Soundtrack stammt erneut von Verena Guido, die mit dem WDR Funkhausorchester unter anderem einen „akustischen Stummfilm“ entstehen lässt.

„Der stumme Tod“ ist eine Gemeinschaftsproduktion unter der Federführung des WDR mit Radio Bremen und dem rbb für die ARD-Hörspielprogramme und Deutschlandradio.

TV-DOKUMENTATION

HERBST 1929 – SCHATTEN ÜBER BABYLON rbb/WDR

Film von Matthias Luthardt

Am Sonntag, 11. Oktober 2020, um 22:30 Uhr

Herbst 1929: Berlin, die Stadt der hedonistischen Ausschweifungen, wird mehr und mehr zum Schauplatz politischer Auseinandersetzungen. Als im Oktober in New York die Börse crasht, findet die Nachricht in Deutschland erst wenig Beachtung. Doch die Weltwirtschaftskrise verschärft schnell die gesellschaftliche Polarisierung, ja Spaltung.

Mit Hilfe seines Zeitungsimperiums und eines Volksbegehrens bekämpft der machtbewusste Medienunternehmer Alfred Hugenberg, der auch Vorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei (DNVP) ist, den mühselig ausgehandelten Young-Plan. Für diesen Kampf verbündet er sich auch mit den Nazis, paktiert mit Adolf Hitler und dem Berliner Gauleiter Joseph Goebbels. Mit Reichsaußenminister Gustav Stresemann ist schon Anfang Oktober einer der wirkmächtigsten Politiker der Weimarer Republik gestorben. 1929 – Stresemanns Tod und die Weltwirtschaftskrise markieren den Anfang vom Ende der Weimarer Republik.

Doch 1929 ist nicht nur in der Politik ein Jahr des Umbruchs, auch in der Filmindustrie. Der Tonfilm ist im Kommen und wird schnell den Stummfilm verdrängen. Auch davon will Hugenberg profitieren, der neben großen Teilen der Presse

die Universum Film AG (UFA) besitzt. Für den internationalen Markt produziert die UFA im Herbst 1929 „Der blaue Engel“ mit Emil Jannings als Star – und einer noch unbekanntem Berliner, die ihrem Spielpartner bald den Rang ablaufen wird: Marlene Dietrich heißt die junge Frau, die mit dem Film eine Weltkarriere startet.

Hugenberg, Goebbels, Stresemann, Dietrich – vier Persönlichkeiten, die das deutsche Schicksalsjahr prägen und im Mittelpunkt von „Herbst 1929 – Schatten über Babylon“ stehen. Die Dokumentation von Matthias Luthardt begleitet die Ausstrahlung der dritten Staffel von BABYLON BERLIN im Ersten und verknüpft Archivmaterial mit Stimmen unterschiedlichster Zeitzeugen.

Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler aus der dritten Staffel von BABYLON BERLIN erwecken die Zitate zum Leben: Benno Fürmann, Godehard Giese, Nina Gummich, Fritzi Haberlandt und Sebastian Urzendowsky. Mit ihnen geht der Film durch diese Umbruchzeit. Berlin im Herbst 1929 – so fern und doch so nah.

Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen / Presse und Information

Redaktion: Burchard Röver (Presse und Information Das Erste)
Ariane Pfisterer (ARD Degeto)

Texte: Regine Baschny (JUST PUBLICITY GmbH)

Bildredaktion: Rita Jacobi (Presse und Information Das Erste)

Bildnachweis: ARD Degeto/X-Filme/Beta Film/Sky Deutschland/Frédéric Batier,
ARD Degeto/Laurence Chaperon (S.7 I.), ARD/Herby Sachs (S.7 r.)

Grafik: dinjank, München

Druck: Steininger Druck e.K., Ismaning

Online:
www.DasErste.de/BabylonBerlin

Fotos:
www.ard-foto.de

Pressekontakt

Regine Baschny & Sabine Palme
JUST PUBLICITY GmbH
Tel.: 089/202082-60
E-Mail: r.baschny@just-publicity.com
s.palme@just-publicity.com

O-Töne und Radio-Kits:
<https://presse.DasErste.de>